

Die Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen sollten beinhalten:

Bewerbungsanschreiben

Lückenloser, tabellarischer Lebenslauf mit Passbild

Schulabschluss- bzw. Schulabgangszeugnisse (Kopien), ggf. Zwischenzeugnis

Weitere Unterlagen, die eine lückenlose Darstellung des Lebenslaufes belegen, z.B. Arbeitszeugnisse, Praktikumsbeurteilungen

Komplette Bewerbungsunterlagen senden an:

Klinikum Hochrhein GmbH
Bewerbermanagement
Kathrin Brenninger
Kaiserstraße 93-101
79761 Waldshut-Tiengen

jobs@klhr.de

Hinweis

Ausländische Dokumente wie Zeugnisse, Bescheinigungen und Bestätigungen müssen amtlich beglaubigt in die deutsche Sprache übersetzt sein.



Akademisches Lehrkrankenhaus der
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kontakt

Fachschule für Pflege im Klinikum Hochrhein

Schulleitung
Claudia Schmidt
Telefon 07751 85-4290
claudia.schmidt@klhr.de

Stv. Schulleitung
Kristin Krumpas-Mut M.A.
Telefon 07751 85-4291
kristin.krumpas-mut@klhr.de

Klinikum Hochrhein GmbH
Fachschule für Pflege
Kaiserstr. 93-101
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 07751 85-0
Telefax 07751 85-4177
service@klhr.de

www.klinikum-hochrhein.de



AUSBILDUNG IM KLINIKUM

**Gesundheits- und
Krankenpflegehelfer (m/w/d)**

01-2019|1.0 Bilder: Fotolia · Klinikum Hochrhein · Shutterstock



Besuche uns auf facebook!



Yes! We care.

www.facebook.com/pflegeschule

Editorial

Ein Beruf für das Leben

Angesichts der demographischen Entwicklung in unserer Gesellschaft wird der Pflegeberuf zukünftig eine wichtige Rolle spielen und viele neue berufliche Perspektiven werden sich für Pflegekräfte entwickeln – im Krankenhaus und in den außerklinischen Bereichen wie Sozialstationen und Pflegeheimen oder auch Krankenkassen.

Die Pflege hat Zukunft

Die erfolgreiche Ausbildung zum examinierten Gesundheits- und Krankenpflegehelfer (m/w/d) bietet einen fundierten, soliden und praxisorientierten Start in einen modernen Beruf und in die Zukunftsbranche Pflege.

Ausbildung

Die Fachschule für Pflege bietet eine fundierte und praxisbezogene Ausbildung, die auf neuesten Erkenntnissen und Methoden basiert. Unsere Auszubildenden erwerben in der Schule die für das Berufsfeld nötigen Kompetenzen. Lernen verstehen wir dabei als lebenslangen Prozess, der während der Ausbildung durch die Lehrenden begleitet wird. Die Kursleitung betreut und fördert individuell während der gesamten Ausbildung und begleitet auch durch die praktische Ausbildung. Kollegiale Zusammenarbeit und Offenheit kennzeichnen das gute Lehrer-Auszubildenden-Verhältnis.

Qualifizierte Praxisanleiter und Mentoren gewähren die fachspezifische Begleitung während der praktischen Einsätze.

Dauer/Ausbildungsbeginn

Die Ausbildungsdauer beträgt 1 Jahr und beginnt jährlich am 01. Oktober. Die Fachschule für Pflege verfügt insgesamt über 20 Ausbildungsplätze.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung ist gesetzlich geregelt (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Gesundheits- und Krankenpflegehilfen 2015) und gibt den Rahmen für die theoretische und praktische Ausbildung vor. Der theoretische und praktische Unterricht umfasst mind. 700 Stunden. Die praktische Ausbildung auf den Stationen umfasst 900 Stunden. Projektarbeiten sowie ein Kinästhetikgrundkurs bereichern die Ausbildung.

Aufnahmevoraussetzungen

Schulische Voraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder einen gleichwertig anerkannten Bildungsstand

Persönliche Voraussetzungen

- Gesundheitliche Eignung
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Belastbarkeit
- Teamfähigkeit
- Offenheit und Sensibilität
- Interesse und Neugierde an neuen Situationen
- Motivation und Lernbereitschaft

Wir empfehlen allen Ausbildungsinteressierten ein Berufs erkundungspraktikum in einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung, um einen Einblick in den Berufsalltag der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe zu gewinnen.

Ausbildungsvergütung

Das Ausbildungsverhältnis ist tariflich geregelt.



Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach den aktuellen Vorgaben des Tarifvertrages (TVAÖD-Pflege) und beläuft sich ab 01.03.2019 auf 1.026,62 €.

Hinzu kommen diverse Zuschläge für die praktische Ausbildung an Feiertagen, Wochenenden sowie Wechselschichtzulagen.

